

Blitzbilder

1.- 10. Schuljahr, auch für Schülerinnen und Schüler mit geistigem Förderbedarf, sowie gemischte Besuchergruppen (Anspruch wird an Gruppen jeweils angepasst)

Nach einer gemeinsamen Besichtigung der Ausstellung werden die durch die Ausstellungsexponate gewonnenen Inspirationen gemeinsam auf Papier gebracht. Auf langen Papierbahnen, die auf dem Boden liegen, werden mittels Farbbrollen Linien, Kurven und Netzstrukturen aufgebracht, die abstrakt in der Motivwiedergabe sind oder die bewusst auf simple Weise Motive nachahmen. Hier sind Schnelligkeit, Spontaneität gepaart mit Teamwork gefragt. Körpereinsatz, Mut zur Farbgebung oder eben die Entscheidung für Monochrom sind elementare Bausteine dieses Workshops, die die Gruppendynamik anregen und zur gegenseitigen Inspiration führen.

Konzeption und Durchführung Simone Jasinski.
Um telefonische Anmeldung für das Schulklassenprogramm wird gebeten unter Fon 0176 81066262.



Punkten

1. - 13. Schuljahr, auch für Schülerinnen und Schüler mit geistigem Förderbedarf, sowie gemischte Besuchergruppen und Senioren (Anspruch wird an Gruppen jeweils angepasst)

In einem gemeinsamen Ausstellungsbesuch werden die technischen Malweisen von Tupfstrukturen und Pointillismus in ausgestellten Werken gesucht und genauer studiert. In dem anschließenden Workshop werden Inspirationen der Motivwahl diskutiert und das Prinzip des Pointillismus und verwandten Stilformen erläutert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer wählt sich ein Motiv aus der Ausstellung aus und anhand einer eigenen angefertigten Arbeit wird die zweidimensionale Technik der Ausstellungsexponate in eine dreidimensionale eigene Arbeit überführt. Zweidimensionale Tupftechniken und Pointillismus werden somit dreidimensional. Gefragt sind hierbei Fähigkeiten der Reduktion auf das Wesentliche mit Verständnis der künstlerischen Technik.

Konzeption und Durchführung Simone Jasinski.
Um telefonische Anmeldung für das Schulklassenprogramm wird gebeten unter Fon 0176 81066262.

Das museumspädagogische Angebot ist für Schulklassen und Kinder kostenfrei.

Da bei den einzelnen Programmen unter anderem verschiedene Farben verwendet werden, wird darauf hingewiesen, den Kindern bei Bedarf alte Kleidung mitzugeben.

Der Kostenbeitrag für das allgemeine museumspädagogische Angebot für Erwachsene und Senioren beträgt 14,00 € pro Person (bei einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen) inklusive Eintritt, Kurzführung und Arbeitsmaterialien.

Bruno Krauskopf | från Skånevik
(norwegische Landschaft bei Skånevik) | 1934

SENIOREN

Annäherungen an das Neue

Im Fokus unseres Betrachtens liegt das malerische und grafische Schaffen von deutschen Künstlerinnen und Künstlern im Exil im Norden Europas. Der Blick wendet sich diesem besonderen Aspekt der deutschen Kunst des 20. Jahrhunderts zu und betrachtet die Werke jener, die vor dem nationalsozialistischen Regime flüchteten, da ein Bleiben in Deutschland die Gefahr für das eigene Leben und das künstlerische Tun bedeutete. Im Norden fanden diese Künstlerinnen und Künstler Orte der Zuflucht, die ihnen Sicherheit boten, und gleichsam das eigene Schaffen prägten. Allen voran faszinierten die besonderen Landschaften und sie wurden zu bevorzugten Motiven einer Vielzahl von Werken. Sie bieten uns ein vielfältiges Repertoire an Anregungen für das eigene Gestalten. Nach einer gemütlichen Kaffeepause können Sie die beim Ausstellungsrundgang gewonnene Eindrücke in ausgewählten malerischen Techniken in einer eigenen kleinen Arbeit kreativ umsetzen. Sie sind herzlich eingeladen! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich!

Konzeption und Durchführung: Alexandra Dolezych.
Termin: Donnerstag, 18.06.2020, 14.30 - 17.00 Uhr.

Kostenbeitrag 19,00 € inklusive Eintritt, Kurzführung, Arbeitsmaterialien, sowie 1 x Kaffee und Kuchen.
Maximal 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Um telefonische Anmeldung an der Museumskasse wird gebeten unter Fon 02301 9183972.

MUSEUM
HAUS OPHERDICKE
KREIS UNNA
Dorfstraße 29
59439 Holzwickede
Fon 02301 9183972 und
Fon 02303 27-1441
kultur@kreis-unna.de
www.kreis-unna.de/haus-opherdicke

Öffnungszeiten MUSEUM
Dienstag bis Sonntag | 10.30 - 17.30 Uhr

Eintritt
Erwachsene 4,00 € | ermäßigt 3,00 €
Familienkarte 8,00 €
Jahreskarte 20,00 €

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im Museumsshop von Haus Opherdicke erhältlich.

Feiertage
Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag
Tag der Arbeit
Christi Himmelfahrt
Pfungstsonntag, Pfungstmontag
Fronleichnam
geöffnet

Öffentliche Führungen
Sonntag und Feiertag | 11.30 Uhr | 14.30 Uhr

Öffentliche Führungen Skulpturenpark
Sonntag und Feiertag | 13.00 Uhr

Gruppenführungen
nach Vereinbarung

Abb. Ausschnitt aus:
Hans Tombrock | ohne Titel (Nordische Landschaft)
ohne Jahr | Aquarell und Kohle auf Papier
30,5 x 38,0 cm | Kunstbesitz Kreis Unna
Foto: Thomas Kersten

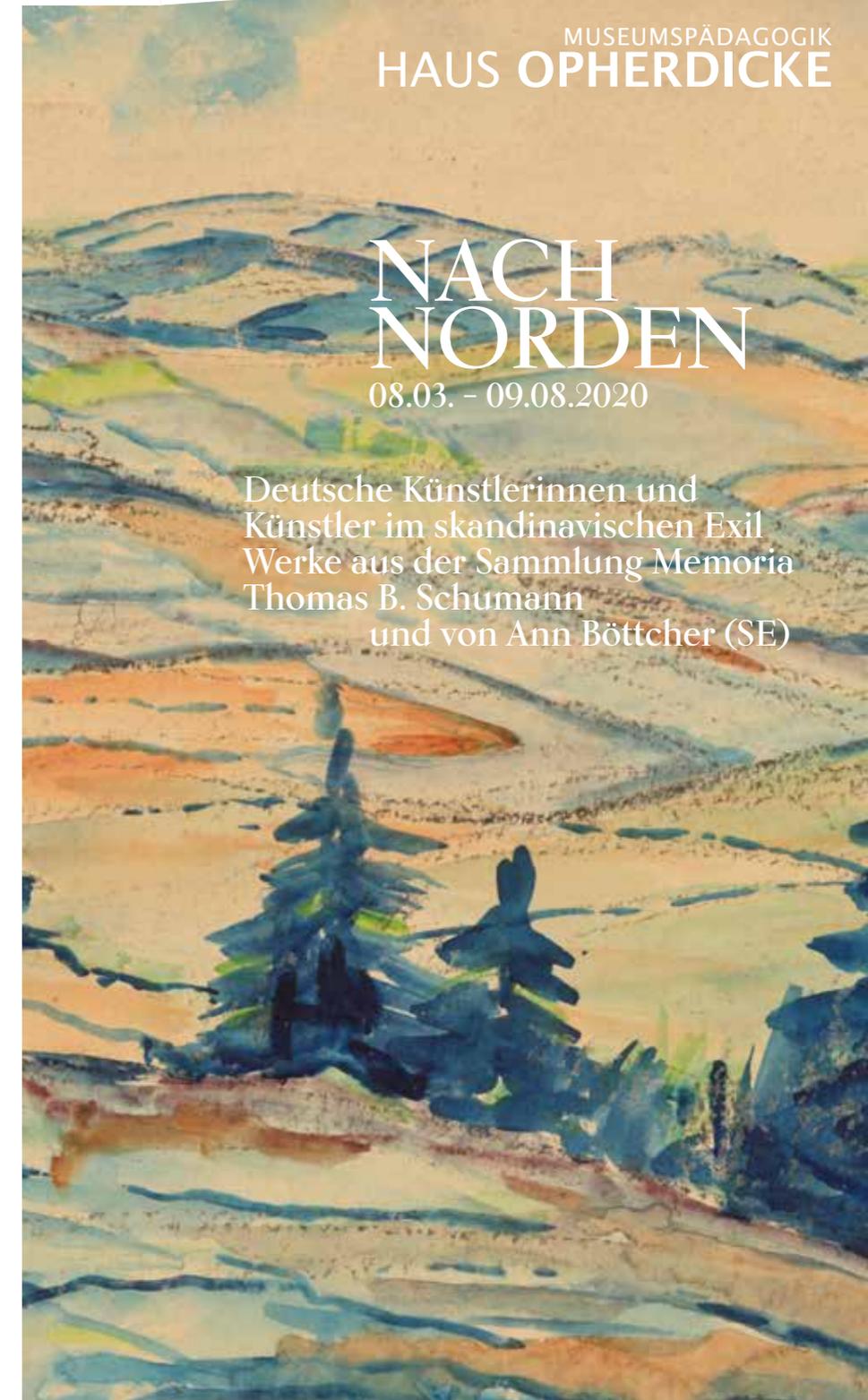
RUHR  KUNST MUSEEN

Herausgeber
Kreis Unna - Der Landrat
Kultur
Hansastraße 4
59425 Unna
www.kreis-unna.de



NACH
NORDEN
08.03. - 09.08.2020

Deutsche Künstlerinnen und
Künstler im skandinavischen Exil
Werke aus der Sammlung Memoria
Thomas B. Schumann
und von Ann Böttcher (SE)



NACH NORDEN

08.03. – 09.08.2020

Deutsche Künstlerinnen und Künstler im skandinavischen Exil Werke aus der Sammlung Memoria Thomas B. Schumann und von Ann Böttcher (SE)

Mit seiner neuen Ausstellung richtet das Museum Haus Opherdicke den Blick gen Norden. Die nordeuropäischen Länder wie Norwegen, Schweden, Dänemark und Finnland haben vielen Künstlerinnen und Künstlern der klassischen Moderne Orte der Zuflucht geboten. Vor den Repressalien des Nationalsozialismus fliehend haben Kunstschaffende wie Rolf Nesch, Hans Tombrock oder Lotte Laserstein ihre deutsche Heimat verlassen und im Norden Europas Sicherheit für das eigene Leben und das eigene Schaffen gefunden. Für einige der Künstlerinnen und Künstler war der Norden nur eine temporäre Station, manch andere blieben dauerhaft. Die ausgestellten Werke, die aus dem Bestand der privaten Sammlung Memoria von Thomas B. Schumann stammen, zeigen exemplarisch einen wichtigen Aspekt des Kunstschaffens der Zwischenkriegszeit und der 1940er-Jahre, richten den Blick aber auch bis in die 1970er-Jahre.

SCHULKLASSENPROGRAMM

Auf unbekanntem Wegen, an neuen Orten Vorschulkinder - 5. Schuljahr

Vor ungefähr achtzig Jahren haben viele Künstlerinnen und Künstler Deutschland verlassen. Sie gingen fort aus ihrer Heimat, wo sie nicht mehr sicher leben konnten, und suchten Zuflucht in Ländern im Norden Europas. Sie fanden z.B. in Norwegen oder Schweden neue Orte, an denen sie sicher leben konnten. Und sie konnten dort wieder frei arbeiten. Unser Museumsrundgang zeigt uns diese Orte und die Landschaften, in denen die Kunstschaffenden nunmehr gelebt und gearbeitet haben. Dabei entdecken wir verwunschene Wälder und Schärenküsten, manch schneebedeckte Felder und Hütten, aber auch weite Hügellandschaften im zarten Licht des Frühlings. Der Fundus der besonderen Eindrücke ist groß. Mit den gesammelten Inspirationen werden wir im Pavillon auf Haus Opherdicke nun selbst zu Pinsel greifen und mit Acrylfarben und Ölkreiden auf Malpappen farbstarke Landschaften komponieren.

Konzeption und Durchführung: Alexandra Dolezych.
Zeitraum des Schulklassenprogramms: 05.05. – 26.06.2020
jeweils dienstags - freitags 9.45 - 12.15 Uhr.
Um telefonische Anmeldung für das Schulklassenprogramm wird gebeten unter Fon 0251 664758.

Künstlerinnen und Künstler im Exil 6. – 13. Schuljahr

In der Ausstellung Nach Norden führen uns ausgewählte Landschaftsbilder an verschiedene Orte in Europa, allen voran nach Nordeuropa. Als vorübergehende Lebensstationen oder dauerhafte Zufluchtsorte vermitteln die in den Gemälden und Zeichnungen festgehaltenen Motive auch einen Einblick in die Geschehnisse von Künstlerinnen und Künstlern, die vor und nach dem Zweiten Weltkrieg einen sicheren Ort oder eine neue Heimat suchten.

Die atmosphärische Wirkung der Bilder transportiert Gedanken von Ankunft und Aufbruch und lässt die Lebensumstände der Kunstschaffenden erahnen. Wir beobachten in den Kompositionen intensive Farbstimmungen und bestimmte Leitmotive, die Ausgangspunkt unserer eigenen Gestaltungen werden. Letzteres wird in einer eigenen Skizze erfasst und bildet die Grundlage für eine künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema.

Konzeption und Durchführung: Alexandra Dolezych.
Zeitraum des Schulklassenprogramms: 05.05. – 26.06.2020
jeweils dienstags - freitags 9.45 - 12.15 Uhr.
Um telefonische Anmeldung für das Schulklassenprogramm wird gebeten unter Fon 0251 664758.



Paul Wieghardt | *Die gelbe Lampe* | 1929 | © VG Bild-Kunst Bonn, 2020

KREATIVE OSTERFERIEN

Wappen und Siegel

In und um Opherdicke findet man allerhand Spuren vergangener Herrschaftszeiten. Vor allem Wappen ehemaliger adliger Besitzer lassen sich hier und da noch finden. Wofür waren sie da und wem gehörten diese Wappen? In einer kurzen Führung durch das Haus und den Park erfahren wir einiges über die Wappen und ihre (ehemaligen) Besitzer. Anschließend können wir uns selbst als kreative Köpfe versuchen und uns unser eigenes Wappen entwerfen und auf einen Schild malen, das wir uns vorher natürlich zurechtlegen müssen. Wer will, kann auch versuchen, sich einen Siegelstempel zu basteln. Als Belohnung dafür erhalten wir ein Zertifikat, das wir mit echtem Wachs selbst besiegeln können.

Konzeption und Durchführung: André Siegel.
Termin: Mittwoch, 08.04.2020, 11.00 – 16.00 Uhr.
Um telefonische Anmeldung an der Museumskasse wird gebeten unter Fon 02301 9183972.

Druckgrafik

Fernab von der klassischen Ölmalerei geht es im Druckworkshop um die Technik des grafischen Arbeitens. Unter dem Begriff Grafik versteht man im Allgemeinen alle künstlerischen oder technischen Zeichnungen und deren manuelle drucktechnische Vervielfältigung. In diesem Workshop sollen einige dieser Techniken vorgestellt und anschließend in praktischer Arbeit nähergebracht werden. So wird zunächst mit Hilfe von Stempeln das Prinzip des Druckens nähergebracht, ehe man sich an einer Styrodurplatte selbst als Künstlerin und Künstler versuchen kann. Gesucht werden kreative Köpfe, die in Styrodur prächtige Kunstwerke schnitzen. Die Ergebnisse drucken wir anschließend auf Papier.

Helga Leiser-Fejne
Skälderviken
(Küstenlandschaft)
1949



Konzeption und Durchführung: André Siegel.
Termin: Donnerstag, 09.04.2020, 11.00 – 13.00 Uhr.
Um telefonische Anmeldung an der Museumskasse wird gebeten unter Fon 02301 9183972.

Schatzsuche für Kinder

Wer heute nach Opherdicke kommt, der möchte sich die schönen Bilder in der Ausstellung ansehen. Doch bevor die Kunstwerke in das Schloss einzogen, lebten hier jahrhundertlang zahlreiche Ritter mit ihren Familien. Viele Spuren haben sie nicht hinterlassen, doch seit jeher munkelt man, einer dieser Ritter habe im Park einen riesigen Schatz vor seinen Feinden versteckt. Viele neugierige Abenteurer haben seitdem versucht, diesen Schatz zu finden - ohne Erfolg. Doch Gerüchte besagen, die neue Ausstellung bietet einige Hinweise auf das Versteck des Schatzes. Bist auch du vom Schatzfieber gepackt? Dann suche nach Hinweisen und vielleicht wirst du fündig.

Konzeption und Durchführung: André Siegel.
Termin: Donnerstag, 09.04.2020, 14.00 – 16.00 Uhr
Um telefonische Anmeldung an der Museumskasse wird gebeten unter Fon 02301 9183972.